Hinführung zur ersten Lesung: Ex 12,1–8.11–14

Die Macht und Gewalt Ägyptens
steht für die Macht Gewalt von Menschen gegenüber anderen.
Die Antwort im Glauben,
ist das Vertrauen auf Rettung und Geborgenheit bei Gott
Gottes Wort hören und sein Mahl feiern.
Wir feiern Pascha und erinnern wir uns mit unseren jüdischen
Schwestern und Brüdern an alles,
was Gott seit Erschaffung der Welt für sein Volk getan hat.
Die Geschichte Israels ist Teil unserer eigenen Glaubensgeschichte.
Gott führte Israel aus dem „Sklavenhaus" Ägyptens in die Freiheit
so wird er auch uns aus jeder Not retten
und uns das Leben,
frei von Todesängsten, schenken.

Hinführung zur zweiten Lesung: 1 Kor 11,23–26

Aus der Feier des Brotbrechens
lebt von Anfang an die christliche Gemeinde
Die Eucharstiefeier wird
zur zentralen Feier des Glaubens.
Mehr als bloße Erinnerung
an ein längst vergangenes Geschehen
ist es gegenwärtige Wirklichkeit,
weil Jesus Christus selbst
- das ist heute -
in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig wird.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Das ist mein Fleisch,
das ist mein Blut!
Nehmt und esst,
nehmt und trinkt.

Einfaches Brot,
reiner Wein
wird in der Messfeier
zum Leib und Blut
des Erlösers

Keine Autogramme,
keine Preziosen,
keine besonderen Gegenstände,
sondern Brot und Wein,
das sich immer wieder erneuert
als Leib und Blut Christi.

Gemeinschaft von Menschen
im gemeinsamen Mahl mit Gott
und untereinander verbunden
in seinem Leib
und seinem Blut,
weil er uns erlöst hat.

⇨ Reinhard Röhrner

Mystagogie

Heute, am Gründonnerstag begehen wir
die Feier des letzten Abendmahles mit der Fußwaschung -
ein handgreiflich-konkretes Zeichen
und für die, die ihre Füße hinhalten,
auch etwas peinliches oder unangenehmes.

Außerdem ist die Uhrzeit etwas besonderes:
Während in den letzten beiden Jahrtausenden
eine Heilige Messe immer nur am Vormittag erlaubt war,
weil Jesus am frühen Morgen auferstand
und die Messe immer Feier der Auferstehung ist,
feierte die Kirche schon immer
am Gründonnerstag eine Abendmesse -
zur Erinnerung an das Abendmahl.

Im Zeichen der Fußwaschung sind wir nicht nur Zuschauer,
sondern dürfen in Gedanken
Christus unsere Füße hinhalten,
den Staub unserer Straßen und Wege,
die Mühe unseres Alltags.

Er will auch uns rein machen,
im Zeichen und durch seine Gegenwart
in der Eucharistie

⇨ *Reinhard Röhrner*